

Idee vom Rucksack-Diesel zündet

BAD WALDSEE (rei) - Wie bei so vielen Innovationen ist auch bei dem neuartigen Konzept von Lutz Baur die Idee verblüffend einfach. Statt ein komplettes Fahrzeug zur Wartung zu schicken, tut's doch das Antriebsaggregat allein, sagte sich der Bad Waldseer Unternehmer. Vorausgesetzt, man hat ein Ersatzaggregat zur Hand. Baur hat .

Lutz Baur stellt mit seiner Firma Volk GmbH seit zehn Jahren Fahrersitz-Schlepper, die Anhängelasten bis zu 160 Tonnen ziehen können, und Fahrersitzwagen mit Nutzlasten von 300 Kilo bis zehn Tonnen her. Beim Antrieb dieser Fahrzeuge setzt der 60-jährige auf das Hybridkonzept, das heißt: Die Volk-Zugmaschinen werden dieselelektrisch betrieben. In geschlossenen Hallen schnurrt ein Elektromotor emissionsfrei auf Batterie, im Freien tuckert ein Diesel und bringt einen Generator in Schwung, dessen Strom die Batterie

des Elektro-Antriebs speist. Während der E-Motor so gut wie wartungsfrei ist, muss der Diesel dann und wann in die Werkstatt. Und da hatte Lutz Baur die zündende Idee vom Rucksack-Diesel.

Wer genau hinsieht auf den hinter dem Führerhaus sitzenden Motorkasten, der erkennt vier starke Metallringe: Hier packt ein Kran oder Gabelstapler zu und schwuppdiewupp ist der „Rucksack“ weg. Binnen fünf Minuten ist der Ersatz-Diesel draufgepackt und das Fahrzeug wieder fahrbereit. „In der Industrie wird heutzutage höchst kostenbewusst produziert, da kommt es auf jeden Cent an. Stillstandszeiten kosten bares Geld“, weiß Baur

40 Schlepper, 41 „Rucksäcke“

Das sehen zum Beispiel Audi, DaimlerChrysler und die niederländische Fluglinie KLM genauso. So hat KLM 40 Volk-Schlepper mit 41 Rucksack-Dieseleinheiten geordert. „Ein

einziges Aggregat ist bei der Wartung, der Fuhrpark läuft ungebremst“, freut sich Lutz Baur. Auch bei Audi, Daimler und anderen sind Volk-Produkte aus Bad Waldsee gefragt.

Der Markterfolg spricht für ihn und sein Produkt: Bereits im Jahr der Markteinführung (2. Jahreshälfte 2002) erreichte der neue Hybrid-schlepper einen Anteil von 18 Prozent des Volk-Umsatzes. Im ersten Halbjahr 2003 schnellte der Umsatzanteil des innovativen Produktes dann auf 75 Prozent. 27 Leute arbeiten in Baur's Firma, da freut man sich über so ein Produkt. Neben der Wirtschaftlichkeitssteigerung durch die Rucksack-Lösung zeichnen sich die Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge von Volk-Bad Waldsee zudem durch Umweltfreundlichkeit aus.

Das gefällt nicht nur KLM und Co., sondern auch der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft des Landkreises Ravensburg (WIR), die die

Rucksack-Idee des Lutz Baur jetzt mit dem mit 10 000 Euro dotierten WIR-Innovationspreis ausgezeichnet hat. Einen Innovationspreis in exakt derselben Höhe hat der findige Unternehmer auch von den Volks- und Raiffeisenbanken bekommen.

Daten & Fakten

Die Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft (WIR) im Landkreis Ravensburg vergab zum zweiten Mal in Kooperation mit der Kreissparkasse einen Innovationspreis. Dieses Jahr wurden vier Unternehmen ausgezeichnet, das Preisgeld beträgt 10 000 Euro. Ziele sind die aktive Innovationsförderung, das Hervorheben von Innovationen und Unternehmertum, die Imagestärkung von Unternehmen im Landkreis Ravensburg und öffentliche Anerkennung.